

➡ Schlussphase

- Wir verlängern den Zeitraum der Trennung je nach Reaktion Ihres Kindes und aktueller Tagesform.
- Nach Ihrer Rückkehr endet auch hier der Tag für Ihr Kind!
- Ihr Kind ist umgewöhnt, wir bitten Sie aber darum, dass Sie telefonisch jederzeit erreichbar und zügig in der KiTa sind.

So wie die Kinder individuell sind, so ist auch die Länge jeder einzelnen Phase bei jedem Kind unterschiedlich. Erst wenn sich Ihr Kind nach dem Abschied von uns trösten lässt, uns als sichere Basis akzeptiert, Interesse an anderen Kindern und Aktionen zeigt und zu spielen beginnt, ist die Umgewöhnung abgeschlossen.

Dies kann bereits nach 3 Tagen oder nach einigen Tagen oder Wochen der Fall sein. Planen Sie deshalb auf jeden Fall mindestens eine Woche für die Umgewöhnung ein. Danke

Was ist der Unterschied zwischen Elementarbereich und Krippe?

Für viele Kinder ist die Umgewöhnung in den Elementarbereich ein großer Schritt, da die Rahmenbedingungen hier anders sind als in der Krippe.

Die größten Unterschiede bestehen hier bei:

- 20 Kinder, anstatt 10 Kinder
- höhere Lautstärke, mehr Reize
 - weniger m² pro Kind
- niedrigerer Personalschlüssel
- forderndere Angebote/Projekte

Welche Fähigkeiten können Ihrem Kind die Umgewöhnung in den Elementarbereich erleichtern?

Um im Gruppenalltag und mit den neuen Bedingungen im Elementarbereich zurecht zu kommen sind besonders folgende Fähigkeiten nützlich:

- Selbstständigkeit
- deutliche verbale Verständigung, um den PädagogInnen und den anderen Kindern die eigenen Bedürfnisse zu vermitteln
- soweit wie möglich, selbstständiges An- und Ausziehen
 - Bedürfnisaufschub
- ggf. erste Toilettenerfahrungen



Schlusswort:

In jeder Phase und auch in Zukunft ist eine gute Kommunikation der Schlüssel für eine gute Erziehungspartnerschaft. Sie haben Fragen oder Bedenken, positive Rückmeldungen oder Kritik? Kommen Sie gerne auf uns zu!

Wenn Sie mit uns kommunizieren, wird Ihr Kind dies auch als wirkungsvoll wahrnehmen.

Bei Fragen kommen Sie gerne auf Ihre GruppenpädagogInnen zu oder ins Büro.

Leitung: Marcel Weigandt
Stellv. Leitung: Melody Augustin
Hauptansprechzeiten:
Mo.-Do. 7:00 – 16:00 Uhr
Fr. 7:00 – 12:00 Uhr
KiTa Sternenfänger
Gemeinde Wacken
Schulstraße 3, 25596 Wacken



Kurzinformationen Umgewöhnung von Krippe in den Elementarbereich



Ihr Kind wird bald einen großen Wechsel vollziehen. Von den Kleinsten im Haus zu den Größten. Dies ist für die Kinder und die Familien eine große Veränderung, da die Kinder wieder die Jüngsten in ihrer Gruppe sind und sich die Abläufe und Rahmenbedingungen der Gruppen deutlich unterscheiden.

Wir möchten Sie bei dieser Veränderung unterstützen, indem wir Sie in dieser Broschüre informieren, wie wir diesen neuen Abschnitt mit Ihnen gemeinsam gestalten möchten und Ihrem Kind und Ihnen den Übergang so einfach wie möglich zu machen.

...damit der Anfang gut gelingt!

Jetzt ist es für Ihr Kind wichtig, dass die pädagogischen Fachkräfte aus dem Elementarbereich neue Bezugspersonen in der neuen Gruppe werden. Damit Ihr Kind eine Beziehung aufbauen kann, braucht es Ihre Hilfe.

„Die sichere Basis der vertrauten Person.“



Unterstützend kann sein:

- Begleiter von zu Hause (z.B. Kuscheltier)
- Bring- und Abholrituale wie in der Krippe
 - Verlässliche Bring- und Abholzeiten
- Konstante Bezugsperson während der ersten Zeit
 - Sie gewähren Ihrem Kind Zeit und Ihre volle Aufmerksamkeit



Zusätzliche Information:

Wenn Ihr Kind noch einmal einen Rückschritt in eine frühere Phase macht oder nach einer „anscheinend“ schon abgeschlossenen Umgewöhnung noch einmal Ihre Nähe und Sicherheit in der Kita braucht, lassen Sie sich hiervon nicht verunsichern. Dies kann ganz normal sein und hört nach einer guten Begleitung durch die Eltern erfahrungsgemäß schnell wieder auf.

Außerdem ist die Anstrengung und Belastung für die Kinder im Elementarbereich eine deutlich höhere. Wundern Sie sich nicht, wenn Ihr Kind nachmittags wieder „platter“ ist als vorher in der Krippe. Zusätzlich kann es sein, dass Kinder, die keinen Mittagsschlaf mehr gemacht haben, zeitweise wieder einen Mittagsschlaf brauchen.

So gelingt die Umgewöhnung



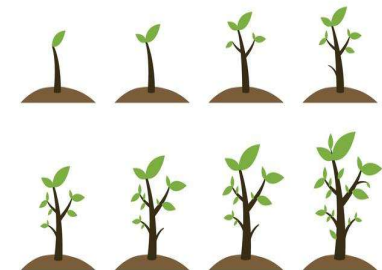
Grundphase

- Die ersten zwei Tage dauern jeweils 2 Stunden.
- Sie begleiten während dieser ersten zwei Tage das Kind, damit:
 1. Ihr Kind von Ihnen Sicherheit in der noch unvertrauten Umgebung bekommt.
 2. Sie die PädagogInnen und die neue Gruppe mit allen Abläufen und Arbeitsweisen kennenlernen können. Denn nur wenn Sie Prozesse verstehen und sich in der neuen Gruppe wohlfühlen, kann auch Ihr Kind sicher ankommen und die Umgewöhnung gut vollziehen.
- Ihr Kind soll Gelegenheit haben, sich mit der neuen Umgebung vertraut zu machen.
- Stimmen Sie ggf. mit den PädagogInnen einen Platz im Gruppenraum ab, an dem Sie sich aufhalten können.
 - Es bestimmt die Loslösung von Ihnen, wann es den sicheren Hafen verlässt, und es bestimmt die Rückkehr!
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind wieder Ihre sichere Nähe braucht! Drängen Sie Ihr Kind nicht.
- Die PädagogInnen versuchen Kontakt zu Ihrem Kind aufzubauen und es in Gruppenprozesse einzubeziehen.



Stabilisierungsphase

- Unser Kontakt zu Ihrem Kind wird weiter ausgebaut.
 - Ihr Kind erlebt Sie und uns im Kontakt und spürt Sicherheit und Vertrauen.
- Das Verhalten Ihres Kindes bestimmt den Zeitpunkt der ersten Verabschiedung - frühestens jedoch am 3. Tag!
- Trennungen und Trennungsversuche werden vollzogen.
- Das Tempo der Umgewöhnung wird individuell am Kind entschieden. Es gibt Kinder, welche keine Probleme mit der Umgewöhnung haben und schnell ihre gesamte Betreuungszeit alleine in der neuen Gruppe verbringen können und es gibt Kinder, die noch etwas mehr Zeit brauchen und bei denen Trennungen und Betreuungszeiten zu Anfang noch reduziert bleiben müssen um eine gute Umgewöhnung zu garantieren.
- Nach Ihrer Rückkehr endet der Tag für Ihr Kind bei uns und sie gehen nach Hause.



„Eine Pflanze wächst nicht schneller, wenn man daran zieht“

